

## **Sensationssieg von Sebastian Schwind**

Der Spieler des Golf Club St. Leon-Rot gewinnt die French Boys Championship +++ Dritter deutscher Sieger des prestigeträchtigen Turniers +++ Erstklassige Leistung im Matchplay +++

---

Ein Spieler des Golf Club St. Leon-Rot hat sich, nach dem Erfolg von Sean Einhaus im Jahre 2006, erneut in die Siegerliste eines bedeutenden europäischen Jugendgolfturniers eingetragen: Sebastian Schwind gewann über die Ostertage die begehrte Carlhian Trophy bei der French Boys International Championship im Golf de Toulouse Seilh. Im Endspiel über 36 Löcher setzte er sich dabei gegen den Franzosen Erwan Vieilledent mit 3 und 1 durch.

Schwind ist damit erst der dritte Deutsche und der zweite Spieler des Golf Club St. Leon-Rot, der dieses wichtige Jugendgolfturnier für sich entscheiden konnte. Dieses Kunststück war zuvor Dennis Küpper (im Jahr 2003) sowie dem ebenfalls für den Golf Club St. Leon-Rot spielenden Sean Einhaus (2006) geglückt.

Bei seinem Sieg hatte der 15-Jährige nicht nur mit seinen Gegnern, sondern auch mit äußerst widrigen Witterungsbedingungen zu kämpfen. Schneeregen und vor allem extrem heftiger Wind begleiteten die Spieler über den gesamten Turnierverlauf. Schwind ließ sich davon aber nicht besonders beeindrucken. Nach den beiden Qualifikationsrunden, die im Zählspiel ausgetragen wurden, belegte er mit insgesamt 153 Schlägen den 13. Platz und schaffte damit problemlos den Sprung in die Matchplay-Runden der besten 32 Akteure. In der ersten Runde gelang Schwind zunächst der Erfolg über den Italiener Andrea Bolognesi mit 1 auf, ehe er den Schotten Sam Binning mit 4 und 3 bezwang. Im Viertelfinale siegte er gegen Sebastian Cappellen aus Dänemark erneut knapp mit 1 auf. Im Semifinale ließ Schwind den Franzosen Clement Bartut, der in den Qualifikationsrunden das beste Resultat gespielt hatte, chancenlos und gewann klar mit 4 und 3, um sich dann im Endspiel die bedeutende Trophäe zu sichern.

## Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.